

Euler Hermes Aktiengesellschaft
Exportkreditgarantien der
Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Vordruck zur Beantragung einer
Entschädigung aus einer

**Ausfuhrgarantie
oder
Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung**

möchten wir Ihnen die Abwicklung erleich-
tern.

Bitte senden Sie den Vordruck verbindlich
unterschrieben an die für Sie **zuständige
Außenstelle des Euler Hermes**.
Dort erhalten Sie auch weitere Vordrucke.

Sie tragen zu einer zügigen Bearbeitung
Ihres Antrages bei, wenn Sie den Vordruck
vollständig ausfüllen und die auf Seite 4
aufgeführten Unterlagen beifügen.

Bei Geschäften mit einer Kreditlaufzeit ab
2 Jahren (mittelfristige Geschäfte) füllen Sie
auch bitte das Beiblatt aus.



An die
Euler Hermes Aktiengesellschaft

Postfach od. Straße

PLZ/Ort

Zur Weitergabe an
Euler Hermes Aktiengesellschaft
Exportkreditgarantien
der Bundesrepublik Deutschland

Antrag auf Entschädigung

(Nur für wirtschaftliche Schadenstatbestände)

DN

FA

_____ / _____

Land

AK

Deckungsnehmer (Firma und Anschrift)

Ansprechpartner/in

Frau Herr

Ref.

Tel. mit Vorwahl

Fax

E-Mail

Auslandskunde (Firma und Anschrift)

Weitere Zahlungsverpflichtete (Bürgen)

1. Wir beantragen die Entschädigung folgender Forderungen (siehe auch Ziff. 5.)

(Kreditlaufzeiten bis zu 2 Jahren)

lfd. Nr.	Rechnungs-Betrag/Währung	davon unbezahlt	Rechnungs-Nr.	Datum	fällig am
1	_____	_____	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____	_____	_____

weil am _____

- ein Konkurs eröffnet/mangels Masse abgelehnt worden ist.
- ein amtlicher Vergleich eröffnet worden ist.
- ein außeramtlicher Vergleich abgeschlossen worden ist.
- die Zwangsvollstreckung fruchtlos verlaufen ist.
- der Schuldner die Zahlungen eingestellt hat
- /ungünstige Umstände mit Bezug auf das Vermögen des Auslandskunden eingetreten sind.
- die anderweitige Verwertung der Ware einen Mindererlös erbracht hat.
- der Nichtzahlungsfall ("protracted default") eingetreten ist.

2. Gründe der Nichtzahlung

Der Auslandskunde hat

- Zahlungsschwierigkeiten.
- die Lieferung/en beanstandet.
- sonstige Einwendungen erhoben oder Gegenforderungen geltend gemacht.

Nähere Einzelheiten:

3. Abwicklung des Liefergeschäftes

- Der Auslandskunde hat die Verfügungsgewalt über die Ware erhalten.
- Die Lieferung/en wurden unter Eigentumsvorbehalt durchgeführt (siehe auch Ziff. 6.).
- Wir haben sonstige Sicherheiten:

- Wir haben noch die Verfügungsgewalt über die Ware aus folgenden Versendungen/Rechnungen:

4. Gegen den Auslandskunden haben wir weitere Forderungen

lfd. Nr.	Rechnungs-Betrag/Währung	davon unbezahlt	Rechnungs-Nr.	Datum	fällig am
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____

5. Weitere Angaben zu den uneinbringlichen Forderungen gemäß 1.

(Kreditlaufzeiten bis zu 2 Jahren)

lfd. Nr.	Wechsel-Akzept per	Prolongation per	Einzahlung in Landeswährung (Datum; Betrag)	Umsatzmeldung für Monat/Jahr	Entgelt-Kurs
1	_____	_____	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____	_____	_____

Wechselprotest ist erfolgt für lfd. Nr. _____

6. Bisherige Maßnahmen zur Schadensverhütung/Schadensminderung

Wir haben

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> den Auslandskunden mehrfach zur Zahlung aufgefordert | <input type="checkbox"/> die weiteren Zahlungsverpflichtungen |
| <input type="checkbox"/> telefonisch | seit _____ |
| <input type="checkbox"/> schriftlich | seit _____ |
| <input type="checkbox"/> bei persönlichen Besuchen | seit _____ |
| <input type="checkbox"/> durch Niederlassung/Vertretung | seit _____ |

Zusätzlich wurde(n) beauftragt

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Rechtsanwalt am _____ | <input type="checkbox"/> Inkassobüro am _____ |
|--|---|

mit

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> außergerichtlichem Inkasso | <input type="checkbox"/> gerichtlichem Inkasso |
| <input type="checkbox"/> Zahlungsklage | <input type="checkbox"/> Wechselklage |
| <input type="checkbox"/> Vergleichsverhandlungen | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens | |
| <input type="checkbox"/> Deutsche Auslandshandelskammer | in _____ |
| <input type="checkbox"/> Konsularische Vertretung | _____ |
| <input type="checkbox"/> Deutsche Botschaft | am _____ |

- | | |
|---|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> Die Forderungen wurden zum Insolvenzverfahren angemeldet in Höhe von _____ | anerkannt in Höhe von _____ |
|---|-----------------------------|

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Der Eigentumsvorbehalt wurde _____ | <input type="checkbox"/> geltend gemacht. |
| | <input type="checkbox"/> anerkannt. |
| | <input type="checkbox"/> nicht anerkannt. |

- Maßnahmen zur Realisierung von Sicherheiten:
- _____
- _____
- _____
- _____

7. Diesem Entschädigungsantrag sind folgende Unterlagen beigefügt

- Rechnung, Debet-/Kredit-Note etc.
- Auftrag/Auftragsbestätigung, Versandpapiere (Konnossement, Frachtbrief etc.)*)
Bitte diese Unterlagen den jeweiligen Rechnungen zuordnen.
- Inkassounterlagen (Inkassoauftrag, Beahlt-/Unbezahltmeldung, Akzept-/Protestmeldung etc.)
Bei Geschäften mit Kreditlaufzeiten ab 2 Jahren auch
 - Beleg über An-/Zwischenzahlung
- Nachvollziehbares Kundenkonto (Zahlungszuordnung auf Rechnung sowie Fälligkeit, kein Auszug, keine Offene-Posten-Liste), beginnend 6 Monate vor Rechnungsdatum der ältesten uneinbringlichen Forderung.*)
- Schriftwechsel über Maßnahmen zum Forderungseinzug.

*) Bei Gesamtforderungen bis zu EUR 40.000,-- brauchen diese Unterlagen grundsätzlich nicht eingereicht zu werden.

Zusätzlich bei

Konkurs oder amtlichem Vergleich

- Eröffnungsbeschluss
- Forderungsanmeldung/-anerkennung

außeramtlichem Vergleich

- Vergleichsvereinbarung mit allen vergleichbaren Gläubigern

fruchtloser Zwangsvollstreckung

- Vollstreckungsprotokoll

Zahlungseinstellung/ungünstigen Umständen

- zwei Bestätigungen des Sachverhalts, davon eine von neutraler Seite
(Handelskammer, Bank, Auskunftei, Botschaft): _____

anderweitiger Verwertung mit Mindererlös

- Ermittlung des Mindererlöses mit Belegen

8. Ausfuhrgenehmigung

- Die von uns gelieferten Waren waren ausfuhrgenehmigungspflichtig;
Kopien der Ausfuhrgenehmigungen sind beigefügt.

9. Bestätigung/Verpflichtung

- a) Wir bestätigen, dass alle Angaben wahr und vollständig sind und eingereichte Fotokopien den Originalen entsprechen. Wir verpflichten uns, Sachverhaltsänderungen - insbesondere Zahlungen - unverzüglich mitzuteilen.
- b) Wir erklären hiermit, dass uns gefahrerhöhende Umstände bei den jeweiligen Versendungen nicht bekannt waren und keine noch nicht mitgeteilten anrechenbaren Zahlungen gem. § 7 Allgemeine Bedingungen (P) eingegangen sind.

Ort und Datum

Firma und Unterschrift

Beiblatt

**bei Kreditlaufzeiten ab 2 Jahren
(Mittelfristige Geschäfte)**

DN	FA

Liefergeschäft

Rechnungs-Nr.	Datum	Währung
Auftrags-/Warenwert		
/. 1. Rate/Anzahlung		
Rate		
Krediterte Forderung (Kapital)		
+ Finanzierungskosten		
Gesamtbetrag		

Rate Nr.	Kapital- anteil	Finanzierungs- kosten	Betrag d. Rate	fällig am	prolongiert per	ggf. neuer Betrag	bezahlt ja	nein
							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wechselprotest ist erfolgt für Raten Nr. _____

Einzahlungen in Landeswährung: _____

Wir beantragen die Entschädigung folgender Raten: _____ Nr. _____

mit einem Gesamtbetrag von: _____

- weil am _____
- ein Konkurs eröffnet/mangels Masse abgelehnt worden ist.
 - ein amtlicher Vergleich eröffnet worden ist.
 - ein außeramtlicher Vergleich abgeschlossen worden ist.
 - die Zwangsvollstreckung fruchtlos verlaufen ist.
 - der Schuldner die Zahlungen eingestellt hat
 - /ungünstige Umstände mit Bezug auf das Vermögen des Auslandskunden eingetreten sind.
 - die anderweitige Verwertung der Ware einen Mindererlös erbracht hat.
 - der Nichtzahlungsfall ("protracted default") eingetreten ist.